

## Gemeinsam für ein kinderfreundliches Aichwald

### „Kelly-Insel“ - Projekt in Aichwald gestartet

Am 7. Februar fiel der Startschuss für das Projekt „Kelly-Insel“: Aichwald wird Partner des von der Polizei und dem Verein Kelly-Insel e. V. entwickelten Präventionskonzepts. Dieses Konzept zielt darauf ab, Gemeinde, Polizei, Eltern, Pädagogen sowie Private/Firmen gemeinsam in ein Boot zu holen, um so ein umfassendes Netzwerk zum Schutz und Wohle der Kinder in der Gemeinde zu bilden.

Zur Auftaktveranstaltung in den Vereinsräumen der Schurwaldhalle waren neben zahlreichen interessierten Bürgern alle am Projekt Beteiligten zusammengekommen um den Kooperationsvertrag zu unterschreiben.



*Ralf Berti, Geschäftsführer des Vereins Kelly-Insel e. V. unterschreibt den Kooperationsvertrag*

Verfolge man die Medienberichte von Gewaltübergriffen an Kindern, werde klar, dass die Forderung nach mehr Schutz berechtigt sei, betonte Bürgermeister Richard Hohler zu Beginn der Veranstaltung. Es handle sich zudem um eine Aufgabe der Gesellschaft, Präventionsmaßnahmen zu treffen. Daher unterstütze die Gemeinde Aichwald das bereits in vielen Kommunen erfolgreich durchgeführte Projekt „Kelly-Insel“, weil es dazu beitrage von „der Wegschaumentalität hin zu einer Hinschau-Mentalität“ zu gelangen. Auch der Bund der Selbständigen Aichwald habe die Einführung des Projektes in Aichwald sehr gefördert. Bürgermeister Hohler bedankte sich hierfür bei dem anwesenden zweiten Vorsitzenden des BdS Jürgen König.

Paul Meizlik von der Polizeidirektion Esslingen erläuterte und veranschaulichte das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation: Wie kam zum Beispiel der Name Kelly-Insel zustande? Kelly ist eine Ableitung von der Polizei“kelle“; die Insel steht als Symbol für Sicherheit und Rettung. Das Logo hierzu haben Kinder selbst entworfen.



Um was geht es konkret bei dem Projekt? Nach verschiedenen Altersstufen (ein Schwerpunkt liegt auf der 2. Klasse der Grundschule) werden gezielt Aktionen durchgeführt, die der Selbstbehauptung und Persönlichkeitsstärkung von Kindern dienen.

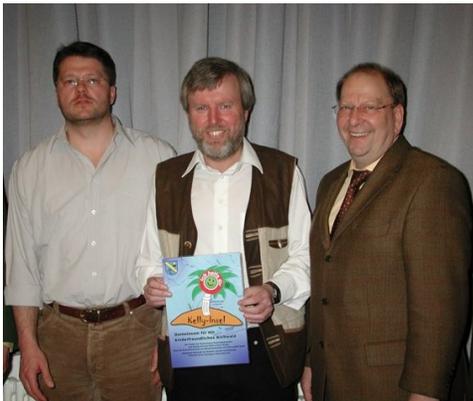


*Paul Meizlik von der Polizeidirektion Esslingen erläuterte das Projekt Kelly-Insel*

Wesentliche Elemente sind Elternarbeit sowie abgestimmte pädagogische und polizeiliche Module, wie zum Beispiel das Projekt „Ich sage Halt“. Über Rollenspiele lernen Kinder Situationen zu erkennen und angemessen zu reagieren. Oder das Projekt „Flipsy und Kasimir“, ein interaktives Puppenspiel, das speziell für die Kindergärten entwickelt wurde.

Eine besondere Rolle spielt auch der Sportunterricht. Über sportliche Übungen und das Selbstbehauptungstraining „Power Kids“ lernen Kinder wie sie sich wehren und gegen sexuelle Übergriffe und Gewalt schützen können.

Ein weiteres wichtiges Element ist die Einrichtung von „Kelly-Inseln“: Geschäfte und Einrichtungen können zu solch einer Insel werden, wenn alle Mitarbeiter eine selbst verpflichtende Erklärung abgeben, Kindern in Notsituationen beizustehen und ihnen für Sorgen verschiedenster Art eine Anlaufstelle zu bieten. Für diese Bereitschaft erhalten die Firmen dann ein Zertifikat, das sichtbar an Schaufenstern und Ladentüren angebracht wird und somit Kindern signalisiert: Hier bekomme ich vertrauensvolle Hilfe. Bevor eine Einrichtung Kelly-Insel wird, stellt die Polizei zunächst die örtlichen und personellen Voraussetzungen fest. In Aichwald haben sich bereits 15 Firmen bereit erklärt, eine Kelly-Insel zu werden. Ein tolles Ergebnis, freute sich Bürgermeister Richard Hohler bei der Auftaktveranstaltung. Stellvertretend für alle Kelly-Inseln erhielt die Zweigstelle der Kreissparkasse in Aichwald, vertreten durch den Filialleiter Kurt Rottenfuß, das erste Zertifikat.



*Kreissparkassen-Filialleiter Kurt Rottenfusser erhielt das erste offizielle Kelly-Insel-Zertifikat*

Doch das Projekt „Kelly-Insel“ wird nicht ausschließlich von Polizei und Pädagogen getragen, sondern ist auch ganz wesentlich auf die Mitarbeit der Öffentlichkeit angewiesen. Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ sind alle Aichwalder Bürgerinnen und Bürger aufgefordert vorbildlich zu handeln und somit eine Signalwirkung für andere zu haben.

Damit der Informationsfluss zwischen Schulen, Kindergärten, Eltern und Privaten funktioniert, sieht das Projekt vor, mehrere Kelly-Berater in einer Gemeinde auszubilden. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe haben sich erfreulicherweise bereits sechs engagierte Aichwalder Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt.

„Die Kelly-Idee lebt vom Mitmachen“ betonte auch der Leiter des Polizeireviers Esslingen Peter Schubert: Es bestünden in Aichwald zwar keine konkreten Tendenzen, was Gewaltanwendungen gegen Kinder betreffe, jedoch habe man auch keine Gewissheit. Und eines sei gewiss: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Besonders wichtig ist Schubert die Nachhaltigkeit, die das Projekt „Kelly-Insel“ seiner Meinung nach auszeichnet. Es gebe viele ähnliche Projekte, die aber oberflächlicher seien und nicht konsequent genug angewandt würden. Diesen Qualitätsanspruch bestätigte auch Ralf Berti, Geschäftsführer des Vereins Kelly-Insel e. V. Im Jahr 2005 wurde das Projekt mit dem Deutschen Förderpreis für Kriminalprävention unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler ausgezeichnet. Damit ging der Preis zum ersten Mal nach Baden-Württemberg.



*Die Kooperationspartner v.l.n.r.: P. Mejzlik, R. Berti, J. Karschin, J. König, K. Rottenfuß, R. Hohler, P. Schubert*

Die Initiative des Vereins Kelly-Insel e. V. geht auf die Alexandra-Sophia-Stiftung e. V. zurück, die nach dem schrecklichen Sexualmord an der damals sechsjährlichen Alexandra-Sophia im Oktober 2000 in Filderstadt/Bonlanden gegründet wurde. Bisher war der Verein schwerpunktmäßig im Landkreis Esslingen

tätig. Nachdem man sich hier nun fundamentierte hat, soll das Projekt über die Landkreisgrenze hinaus bekannt gemacht werden. Beim Verein sind bundesweit bereits über 250 Anfragen eingegangen. Wer sich über das Projekt näher informieren möchte, kann dies unter [www.kelly-insel.de](http://www.kelly-insel.de) gerne tun. Der Verein freut sich auch über jedes neue Mitglied.